Stellungnahme des Fachberaters des Landeskuratoriums für Alpengärten in Steiermark, Doz. Dr. Franz Wolkinger

An den Fremdenverkehrsverein *Gaal-Knittelfeld.*

Nachdem ich im abgelaufenen Jahre wiederholt Gelegenheit hatte, den Alpengarten Gaal-Knittelfeld zu besuchen und so auch im vergangenen Herbst mit einigen Mitarbeitern des Gartens an einer Pflanzen-Such-Exkursion im Bereich der Seckauer Tauern teilnahm, darf ich zum Alpengarten Gaal-Knittelfeld folgende Stellungnahme abgeben: „Im – seit 1964 bestehenden – Alpengarten wurde bisher wertvolle Aufbauarbeit geleistet. Das Ziel, vor allem Alpenpflanzen aus der Umgebung zu kultivieren, muß besonders begrüßt werden, da die Besucher auf diese Weise mit einheimischen Alpenpflanzen vertraut werden.
Daß neben den charakteristischen Pfl.-Vertretern des Gebietes auch Arten aus dem übrigen Alpenraum ausgepflanzt werden, stellt eine wichtige Ergänzung und Bereicherung dar.

Bisher wurden in diesem Alpengarten aus allen Höhenlagen Pflanzen mit gutem Erfolg ausgesetzt und zum Blühen gebracht.

Das Material wurde teilweise in eigenen Sammel-Exkursionen eingeholt oder über einen kostenlosen Samentausch von verschiedenen Botanik-Gärten bezogen.
Daß der Alpengarten heute bereits eine Anziehungsbestrebung im Fremdenverkehr hat, ist im Interesse der Gemeinden Gaal und Knittelfeld gelegen, und ist nur dem Idealismus einiger Mitarbeiter zuzuschreiben, die ihre Zeit für diesen Alpengarten zur Verfügung stellen.

Zum weiteren Ausbau des Alpengartens hat Herr Dr. Holzer (von der Hochschule für Bodenkultur) die Schaffung eines pflanzensoziologischen Alpengartens angeregt, in dem einzelne Gruppen natürlicher Pflanzengesellschaften dargestellt werden.
Von mir wurde vorgeschlagen, den Rutsch-Hang mit Grünerlen und typischen subalpinen Hochstauden zu bepflanzen, um den Hang zu festigen. Besonders interessant wäre die Anlage einer Gruppe von Serpentin-Pflanzen, von großem Interesse für alle Besucher und für Schulen könnte eine Heilpflanzengruppe und eine Gruppe mit geschützten Pflanzen des Gebietes sein. Für die Information der Besucher wichtig ist eine gute und ausreichende Beschriftung der Pflanzen. Herr Direktor Ebner ist zur Zeit damit beschäftigt, diese Angelegenheit befriedigend zu lösen.

Da dieser Alpengarten Gaal-Knittelfeld bereits über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt ist und da ihm neben seiner Bedeutung für den Fremdenverkehr auch die einer echten Bildungsarbeit zukommt, kann der Ausbau und die weitere finanzielle Unterstützung des Alpengartens allen Institutionen wärmstens empfohlen werden."

Dozent Dr. Franz Wolkinger

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Alpengarten, Zeitschrift f. Freunde d. Alpenwelt, d. Alpenpflanzen- u. Alpentierwelt, des Alpengartens u. des Alpinums

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 17_2

Autor(en)/Author(s): Wolkinger Franz

Artikel/Article: Stellungnahme des Fachberaters des Landeskuratoriums für Alpengärten in Steiermark, Doz. Dr. Franz Wolkinger. 21